

## Bemerkungen.

---

**Zürich.** Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche nach Außersihl erfolgte durch einen Transport Mastochsen aus Basel, von welchen 5 infiziert befunden und deßhalb auf veterinär-polizeiliche Anordnung sofort an die Schlachtbank abgeliefert wurden.

In Wetzikon, Bezirk Hinweil, sind 2 Rozfälle vorgekommen.

**Bern.** Ueber die Ortschaften Röschenz und Liesberg ist der Ortsbann verhängt worden; die rasche Verbreitung der Seuche machte sich von den Gemeindeweiden aus.

In Röschenz und in Finsterhennen, Bezirk Erlach, ist je 1 und in Delsberg sind 2 Milzbrandfälle vorgekommen.

In Obergoldbach, Bezirk Konolfingen, mußte ein an Roz erkranktes Pferd abgethan werden.

**Luzern.** In Dambach, Gemeinde Pfaffnau, wurde 1 Fall von Milzbrand konstatiert.

**Solothurn.** Die Verschleppung der Maul- und Klauenseuche auf die Weiden von Matzendorf und Herbetswyl erfolgte von Matzendorf aus. Die am 1. Juni noch infizierten Ställe enthalten 195 Stük Vieh.

Zu verzeichnen sind ferner 3 sporadische Milzbrandfälle im Kreise Balsthal.

**Baselstadt.** Die 2 infizierten Stallungen enthalten je 3 Stük Vieh. Stallsperre und die üblichen Gegenmaßregeln sind angeordnet.

**Appenzell A. Rh.** In Urnäsch, Bezirk hinter der Sitter, ist ein Mastschwein infolge Erkrankung an Milzbrand umgestanden.

**Thurgau.** In Sitterdorf, Bezirk Bischofszell, und in Bottighofen, Bezirk Kreuzlingen, ist je 1 Fall von Milzbrand konstatiert worden.

**Tessin.** In Lamone, Bezirk Lugano, mußte ein an Roz erkranktes Pferd abgethan werden.

**Wallis.** Ueber den Bezirk Monthey ist in Folge des erneuerten Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche provisorisch Viehsperre verhängt worden.

Alles in Halden an der Lungenseuche erkrankte Vieh wurde sofort abgeschlachtet. Die nöthigen Maßregeln zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Seuche sind angeordnet.

Mit Rücksicht auf das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche in der nordöstlichen Schweiz hat der Bundesrath unterm 10. Mai die am 9. Oktober 1880 angeordnete Reduktion der Gültigkeitsdauer der Viehgesundheitsscheine auf 3 Tage aufgehoben und dieselbe für den Viehverkehr im Innern der Schweiz, ausgenommen für denjenigen in den Kantonen Solothurn, Graubünden und Tessin und in den bernischen Amtsbezirken Wangen und Laufen, wieder auf 8 Tage angesetzt.

In **Elsaß-Lothringen** ist die Maul- und Klauenseuche fast gänzlich erloschen. Anfangs Mai war die Seuche noch in 5 Gemeinden zu beobachten.

Die Lungenseuche ist in **Baden** in einem Stalle und in **Württemberg** und **Bayern** in mehrern Stallungen ausgebrochen.

In der **Lombardei** sind 215 Thiere an der Maul- und Klauenseuche erkrankt.

Auf Ende Mai wird vom österreichischen Bülletin eine Gemeinde in **Dalmatien** als von der Rinderpest verseucht verzeichnet.

Bern, den 1. Juni 1881.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

---

## Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.06.1881
Date	
Data	
Seite	948-949
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 103

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.